

# Art of Heart



hildekappes@gmx.net  
www.hildekappes.de

„the humor of voice  
and the sound of  
movement“

**Hilde Kappes**  
**Luitpoldstrasse 48**  
**10781 Berlin**  
**mobil: 0173-61 21 187**

**Singer - Musician - Performer**

**Practitioner in Somatic  
Experiencing/ Peter Levine**

## Opera Instincta

### Der künstlerische Prozess von Improvisation zur Gestaltung mit Stimme und Bewegung

#### Eine Projekt-Woche in Zürich an der Zürcher Hochschule der Künste

Zurich University of the Arts/ BA Musik und Bewegung und MA Musikpädagogik – Musik und Bewegung – Rhythmik

OPERA INSTINCTA nennt Hilde Kappes den Prozess sich den Themen: Instinkt, Identifikation, Identität und Ausdruck zu widmen. Mit den Mitteln: Stimme, Körper, Sprache und Bewegung entsteht eine improvisierte oder gestaltete Form - ein WERK (OPERA)-, welches Präsenz, Resonanz und Kommunikation als Wirkungs-Prinzip in der Performance untersucht.

Kurz: Wie wirkt das, was ich/wir gestalten - wie wirke ich oder meine Interpretation, Improvisation oder „mein Werk“ auf den Betrachter ein...und wie kann ich diese Wirkung verstärken?

Als Performer können wir uns einer Sache hingeben und diese darstellen und Wirkung erhoffen, ohne gross in Kommunikation gehen zu müssen mit dem Publikum, wie ein Bild, welches sich selbst ausdrückt, berührt es (unsere Performance) den Betrachter oder berührt es nicht. Wenn wir Stimme in Bezug zur Bewegung setzen, wenn wir Stimme als führendes Ausdrucksmittel einsetzen, als expressiven Motor von Bewegung oder Bewegung als Motor der Stimme kommen wir etwas mehr in den Bereich der Kommunikation und Resonanz und somit auch in „Beziehung“ und deren „Wechsel-Wirkung“. Warum?

Stimme wirkt auf das Nervensystem des Betrachters stärker und direkter ein als „nur“ Tanz oder „nur“ Bild...oder „nur“ Sprache. Es ist der Ausdruck der Stimme und die Stimmung dahinter, spricht: meine Präsenz, die etwas mehr vermittelt als der pure Inhalt der Interpretation. Was es genau ist, das hier wirkt, hat mit Instinkt und mit Identifikation zu tun, mit dem spielerischen „so tun als ob...“ oder dem „so sein, wie es sein könnte...“ und mit dem Erfassen des IST-ZUSTANDES oder der „Essenz“...und dem (neutralen) Betrachten von Identitäten.

Mit dem Umsetzen von Facetten, Charakteren, Masken und Identitäten sowie dem Spiel mit Demaskierung in Stimme und Bewegung erarbeiten die Studierenden in einem Solo oder einem Gruppen-Stück individuelle Bezüge oder aber für sie relevante Themen für die Bühne aus. Eine „work in progress“-Darstellung wird am Ende der Projekt-Woche Interessierten einen Einblick verschaffen.

Montag: 11-18 Uhr; Di: 11 - 18 Uhr; Mittwoch: 10 -13 Uhr; Donnerstag: 10 - open end (Eigenarbeit und Coaching ab 14 Uhr), Freitag: 10 - 13 (Eigenarbeit u. Coaching) 15 Uhr Showing

**Hilde Kappes** ist Sängerin und Musikerin, Diplom-Rhythmikerin, sowie Practitioner für Somatic Experiencing nach Peter Levine, unterrichtet an der UDK Berlin im Fach Rhythmik, Stimme und Bewegung, sowie in freier Praxis das ESSENTIELLE STIMM- (und MUSIK-) ERLEBEN: einzeln, in Klein Gruppen und in Chören. Mehrere Preisauszeichnungen wie den Rhoner Sur Prizes/Bolzano, den Prix Pantheon/Bonn und andere. siehe auch [www.hildekappes.de](http://www.hildekappes.de)